

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 64.

Dresden, am 23. April

1850.

Sechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. April 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Interpellation des Abg. Trenkmann, die Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Gewerbeordnung betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition Carl Gotthelf Mauersberger's und 37 Genossen um Verwendung für Auszahlung der Löhnungsrückstände auf die Zeit des russischen Feldzuges, auf die Jahre der dabei überstandenen Gefangenschaft und auf die Zeit der Dienste in Frankreich, sowie über folgende damit in Zusammenhang stehende Petitionen: Johann Samuel Nobissen's zu Niederwürschütz und 34 Genossen, Johann Gottlieb Böhmer's zu Dittelsdorf bei Zittau und 412 Genossen, Christian Gottlieb Stegismund Dehne's und Gottlob Prater's zu Kleinbauchlitz bei Döbeln, Johann Gottfried Trepte's zu Dresden und 238 Genossen, Samuel Friedrich Neuberger's zu Friedebach bei Saida und Jacoff's und Genossen zu Dresden. — Beschlußfassung. — Berathung des mündlichen Vortrags des dritten Ausschusses über das königl. Decret, den Gesetzentwurf behufs der Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Schlußabstimmung. — Vortrag und Genehmigung der Landtagschrift, den Justificationsschein des Staatsschuldencassenverwaltungsausschusses betr. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition der Freihofsbesitzer zu Eibenstock, Ernst Thiersch und Genossen, Communallasten betreffend. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern und in Gegenwart der Regierungscommissare Dpelt und v. Witzleben mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Naake aufgenommenen Protocolls, welches einhellig genehmigt und von den Abgg. Mauckisch und Meißner mit unterzeichnet wird. Auf der Registerande befinden sich folgende Eingänge:

(Nr. 630.) Die Begüterten Christian Gottlieb Frank und Consorten zu Grumbach bei Annaberg erneuern ihre bei frühern und zuletzt bei vorigem Landtage angebrachte Beschwerde in Betreff eines Processes wegen ihrer Eigenthumsansprüche an vier fiscalische Waldparzellen.

II. K. (4. Abonnement.)

Präsident Cuno: Eine Beschwerde, welche in den Geschäftsbereich unsers fünften Ausschusses gehört.

(Nr. 631.) Petition des Gutsbesizers August Friedrich Bochmann zu Burkhartsdorf bei Chemnitz vom 9. April d. J., die Erhebung der Abgaben bei Käufen an Stempelsteuer, zur Kirche, Schule und Armenkasse nach Steuereinheiten und beziehentlich nach den Abschätzungsbeträgen im Brandcataster bezweckend. Befürwortend eingeführt vom Abg. v. Polenz.

Präsident Cuno: Eine Petition, welche nach Vorschrift der Geschäftsordnung unserm vierten Ausschusse zuzuweisen ist.

(Nr. 632.) Vortrag des vierten Ausschusses vom 15. l. M., wonach derselbe rücksichtlich mehrerer ihm zugewiesener Petitionen auf deren Zurücklegung bis zu Eingang der bezüglichen Gesetvorlagen und beziehentlich Verweisung an andere Ausschüsse anträgt.

Präsident Cuno: Die Ihnen eben angezeigte Schrift ist nicht ein Bericht an die Kammer, sondern eine Anzeige an das Directorium. Nach Ansicht des vierten Ausschusses erledigen sich nämlich 15 Petitionen, soweit sie zur Zeit dem Ressort dieses Ausschusses angehören, und sind dieselben theils zu asserviren, bis die damit verwandten und schon angekündigten Gesetzentwürfe eingegangen sein werden, theils der Connexität wegen andern Ausschüssen zuzuweisen. Es wird thunlich sein, daß Sie sich nach Bezeichnung der einzelnen Petitionen sofort entschließen, ob Sie der Ansicht des Ausschusses beitreten wollen. Die Petitionen sind folgende: 1) Petition des Zwenkauer Vereins, die Ablösung der Hufengelder betreffend, Nr. 347 der Hauptregisterande; 2) Petition des Volksvereins zu Burkau, den unentgeltlichen Wegfall aller derjenigen gutsherrlichen Lasten, über welche der Berechtigte den Entstehungsgrund außer der Verjährung nicht nachweisen kann u. s. w., Nr. 388 der Hauptregisterande; 3) Petition der angeessenen und unangeessenen Einwohner zu Wieschen, Trachau, Uebigau, Mitten, Raditz, Radebeul und Serkowitz um unentgeltliche Aufhebung des Hufen-, Spann- und Handdienstgeldes, Nr. 398 der Hauptregisterande; 4) Petition der Deputirten der Pferdner zu Trebelshain, Rühren, Körlitz, Remt und Bohlitz um Wegfall des sogenannten Hufengeldes, Nr. 437 der Hauptregisterande; 5) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Radeberg, den Wegfall der von der Stadtgemeinde daselbst